

**Pressemitteilung**  
**Deutsches Symphonie-Orchester Berlin**

**Joshua Weilerstein dirigiert das DSO beim ›Debüt im Deutschlandradio Kultur‹**  
Geigerin Diana Tishchenko mit Schostakowitsch und vier Hornisten mit Schumann

**Für zahlreiche Interpreten der Reihe ›Debüt im Deutschlandradio Kultur‹ waren die Berliner Konzerte mit dem Deutschen Symphonie-Orchester der Ausgangspunkt ihrer internationalen Karriere. Gleich sechs junge Musikerinnen und Musiker folgen am 26. November diesen Spuren. Der US-amerikanische Dirigent Joshua Weilerstein wählte für seinen Philharmonie-Einstand Tschaikowskys Orchesterfantasie ›Francesca da Rimini‹, die ukrainische Geigerin Diana Tishchenko debütiert mit Schostakowitschs Erstem Violinkonzert. Ausgebildet in Berlin treten die vier Nachwuchs-Hornisten Maciej Baranowski, Peter Müsseler, Bertrand Chatenet und Juliane Grepling mit Schumanns Konzertstück F-Dur an.**

Der Dirigent Joshua Weilerstein, Jahrgang 1987, schloss in der vergangenen Saison seine dreijährige Tätigkeit als Assistant Conductor der New Yorker Philharmoniker ab. Er studierte am New England Conservatory in Boston und erhielt 2009 internationale Aufmerksamkeit durch seinen Sieg beim Malko-Wettbewerb für junge Dirigenten in Kopenhagen. Seitdem stand er am Pult der wichtigsten skandinavischen, französischen und kanadischen Orchester, dirigierte das BBC Symphony Orchestra und das LA Philharmonic. In Deutschland war er bisher mit dem hr-Sinfonieorchester und der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern zu erleben.

Die ukrainische Geigerin Diana Tishchenko wurde 1990 in Simferopol auf der Halbinsel Krim geboren. Seit 2010 studiert sie an der Berliner Hochschule für Musik ›Hanns Eisler‹, gewann den Internationalen David Oistrach-Violinwettbewerb in Moskau und wurde 2013 als Finalistin beim ARD-Musikwettbewerb mit zwei Sonderpreisen ausgezeichnet. Sie ist Konzertmeisterin des Gustav Mahler Jugendorchesters, gastierte u. a. beim Münchener Kammerorchester und gab Soloabende bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern und beim Podium Festival Esslingen.

Die vier Horn-Solisten des Abends verbindet das Studium bei Christian-Friedrich Dallmann an der Universität der Künste Berlin. Maciej Baranowski, 1989 in Polen geboren, ist seit 2011 Mitglied der Orchesterakademie der Berliner Philharmoniker; Peter Müsseler ist als stellvertretender Solo-Hornist bei den Bamberger Symphonikern seit 2012 engagiert. Einen Zeitvertrag als Solo-Hornist der Staatskapelle Berlin kann seit Februar Bertrand Chatenet vorweisen; 2013 wurde Juliane Grepling als erste Hornistin vom Gewandhausorchester zu Leipzig verpflichtet.

---

Debüt im Deutschlandradio Kultur  
**Mi 26. November 2014 | 20 Uhr | Philharmonie**  
18.55 Uhr Einführung mit Habakuk Traber

---

**JOSHUA WEILERSTEIN**  
**Diana Tishchenko** Violine  
**Maciej Baranowski, Peter Müsseler,**  
**Bertrand Chatenet, Juliane Grepling** Horn  
**Dmitri Schostakowitsch** Violinkonzert Nr. 1 a-Moll  
**Robert Schumann** Konzertstück F-Dur für vier Hörner und Orchester  
**Pjotr Tschaikowsky** ›Francesca da Rimini‹

---

**Konzertkarten von 12 € bis 32 €** sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter Tel. 030. 20 29 87 11 oder unter [tickets@dso-berlin.de](mailto:tickets@dso-berlin.de) und an der Abendkasse.

**Pressekarten** bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535.

**Tugan Sokhiev**  
Chefdirigent  
und Künstlerischer Leiter

**Kent Nagano**  
Ehrendirigent

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin  
im rbb-Fernsehzentrum  
Masurenallee 16-20  
D – 14057 Berlin

Benjamin Dries  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49. 30. 20 29 87 535  
Fax +49. 30. 20 29 87 549  
[presse@dso-berlin.de](mailto:presse@dso-berlin.de)

[dso-berlin.de](http://dso-berlin.de)

Berlin, 18. November 2014



ein Ensemble der  
Rundfunk Orchester und Chöre  
GmbH Berlin  
Geschäftsführer  
Thomas Kipp  
Kuratoriumsvorsitzender  
Rudi Sölch

Gesellschafter  
Deutschlandradio  
Bundesrepublik Deutschland  
Land Berlin  
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg  
HRB 4058  
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung  
Berliner Bank, BLZ 100 708 48  
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00  
BIC/SWIFT DEUTDE33110